

Termin beachten!
Dankeschönfest am 9. Dezember
2013 in der Neuen Gebläsehalle in
Neunkirchen.



Meilenstein für das Mühlenviertel

Sozialminister Andreas Storm hat Hans Joachim Müller, Präsident der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) PRO EHRENAMT e.V., einen Bescheid über 102.600,00 Euro für das Projekt „Leben im Mühlenviertel“ überreicht.

Das barrierefreie und behindertengerechte Projekt „Leben im Mühlenviertel - Wohnen, Arbeiten, Leben, mit jung und alt, mit und ohne Handicap“ umfasst eine Mehrgenerationenwohnanlage, die Integration von Kinderbetreuung und Betreutem Wohnen. Die Bereitstellung von verbilligten Wohnräu-



men für Studenten, die sich ehrenamtlich im Projekt engagieren, einer Demenzstation und Wohnungen für behinderte Jugendliche sind ebenfalls vorgesehen. Die Schaffung von gemeinsamen Flächen für alle Generationen ist gewährleistet, da das Bürgerzentrum für Treffen, Veranstaltungen, Ruhezone, Internet-Café, für sportliche und musische Aktivitäten von Bewohnern der Wohnanlage und der St. Johanner Stadtteil-Bevölkerung genutzt werden können. Insoweit findet das Konzept des Mehrgenerationenhauses, das mit großem Erfolg derzeit von der LAG PRO EHRENAMT in der Ursulinenstraße umgesetzt wird, im neuen Stadtbad seine nachhaltige Fortführung. „Das Gesamtkonzept der Mehrgenerationenwohnanlage ist lobenswert, da sich in dem neuen Bürgerzentrum alle Menschen

treffen können und das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen ermöglicht wird“, sagte Minister Storm bei der Bescheidübergabe in Saarbrücken.

Das Projekt „Leben im Mühlenviertel“ auf dem Areal des Stadtbades Saarbrücken liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtkern. Das neue Bürgerzentrum im Mühlenviertel wird eine zentrale Anlaufstelle für alle Freiwilligen und Ehrenamtler in Saarbrücken werden.

(www.leben-im-muehlenviertel.de)

Hintergrund

Die LAG PRO EHRENAMT e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das gemeinnützige Wirken in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Kirche, Politik, Natur, Umwelt und Hilfsorganisationen durch eigene und Aktivitäten der Mitgliedsverbände zu fördern.





„Wohlfühloase“ gebaut

Rund 60 Mitarbeiter des Saarbrücker Service Centers der Mercedes-Benz Bank im Gewerbepark Eschberger Weg haben für einen Tag ihr Büro verlassen und die Bürokleidung gegen festes Schuhwerk und Arbeitskleidung getauscht, um ein soziales Projekt zu verwirklichen. Beim sogenannten „Day of Caring“ legten die Mitarbeiter der Autobank selbst Hand an und gestalteten den verwilderten und bislang ungenutzten Außenbereich des Evangelischen Kindergartens Burbach neu. Dabei wurden unter professioneller Anleitung unter anderem eine Kletterburg, Sitzgelegenheiten und Sandkästen aufgebaut, vorhandene Spielgeräte überarbeitet, ein Barfußpfad und ein Gemüsegarten angelegt. Das Arbeitsmaterial sowie die neuen Aufbauten hat die Mercedes-Benz Bank durch eine Spende finanziert.

„Gesellschaftliches Engagement an unseren Standorten hat bei der Mercedes-Benz Bank Tradition. Dabei steht nicht die finanzielle Unterstützung, sondern der persönliche Einsatz unserer Mitarbeiter im Vordergrund“, sagte Tom Schneider, Mitglied der Geschäftsleitung der Mercedes-Benz Bank und verantwortlich für das Saarbrücker Service Center. Das Projekt wird in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Saarbrücken Burbach, dem Regionalverband Saarbrücken, der Landesgemeinschaft Pro Ehrenamt e.V. und dem Architekten Andreas Kiemle durchgeführt. Die Schirmherrschaft für die Aktion hat Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz übernommen. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Mercedes-Benz Bank auch 2013 mit einem Arbeits-Großeinsatz in Saarbrücken gesellschaftlich engagiert und den Kindern mit viel persönlichem Einsatz eine richtige Wohlfühloase schafft“, sagte Britz. Saarbrücken-Burbach ist ein Stadtteil, der sich dem Strukturwandel stellt und sein Gesicht nach und nach verändert. Der örtliche Evangelische Kindergarten wird bis Sommer 2014 seine Kapazitäten erweitern und insgesamt Plätze für 95 Kinder anbieten. In der neugestalteten Aktionsfläche sollen die Kinder einen Gegenpol zu ihrer ansonsten schwierigen sozialen Umgebung finden.

Was wäre Corporate Volunteering ohne gute Anleitung?

Einen Kindergarten mit einer neuen Forscherecke ausstatten oder im Außengelände einen Wasserspielplatz bauen? Kein Problem, auch nicht für Versicherungsmitarbeiterinnen oder kaufmännische Azubis. Entscheidend ist eine motivierte Gruppe, eine gewissenhafte Vorbereitung und eine gute Anleitung. In Sachen Holz kann das UPJ Servicebüro auf kompetente Unterstützung von David Hartmann zählen: gerade mal 25 Jahre jung, als landesbester Nachwuchsschreiner 2011 gekürt und nun sogar noch landesbester Schreinermeister im Saarland.



Bei zwei tollen Projekten leitete David Hartmann bis zu 20 Personen gleichzeitig an. Es wurde gehämmert, gebohrt, gesägt, lackiert und gegraben. In der Kinderkrippe Krabbelkiste in Gersweiler entstand so mit den Azubis der SAARLANDVersicherung ein wunderschöner, kindgerechter Wasserspielplatz und ein Hexenhäuschen. In der Kindertagesstätte St. Erasmus in Heusweiler-Eiweiler wurde ein Forscherraum mit Führungskräften der Baden-Badener Versicherung an einem Tag gebaut. Dort wurden Kugelbahnen, Arbeitsplatten, Podeste und ein Werk Tisch zum Hämmern, Basteln und Schrauben an einem Samstag gebaut. Ehrenamt-News sprach mit dem engagierten Schreinermeister:

EA-News: Herr Hartmann, wie kam es dazu, dass Sie sich bei Zeitspenden – Projekten des UPJ Servicebüro Saarland beteiligten?

Herr Sold vom Regionalverband sprach mich gezielt auf das Projekt eines Forscherraumes an. Da ich selbst Zivildienst im Kindergarten geleistet hatte, wusste ich auch gleich, dass mir diese Aufgabe Freude bereiten wird. Aus dieser Zeit weiß ich nur zu gut: Kinder in jungen Jahren die Welt zu erklären ist eine faszinierende Aufgabe. Die Anleitung von Fachfremden, und so stellt man sich Versicherungsmitarbeiter ja erstmal vor, fand ich auch spannend. Wobei sich später rausstellte, dass der ein oder andere Hobby-Handwerker unter den Mitarbeitern und auch den Azubis zu finden war.

EA-News: Wie schafft man es, dass alle gleichzeitig zu tun haben?

Durch eine gewissenhafte Vorbereitung und anständige Ablaufplanung mit allen Beteiligten geht das. Und ganz wichtig: immer noch eine Aufgabe in der Hinterhand haben, um auch den Tatendrang zu stillen. Die Vorarbeit mit dem Team vom UPJ Servicebüro und den Firmen war eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen.

EA-News: Welche Erfahrungen haben Sie bei diesen Zeitspenden-Projekten gesammelt?

Ganz wichtig ist die vernetzte Zusammenarbeit, also das Erfahrungswissen von UPJ, die Wünsche der Kinder und Erzieherinnen und das Können der Freiwilligen muss unter einen Hut gebracht werden. So ist die Vorarbeit ein wichtiger Grundstein, damit am Ende des Tages ein gutes Ergebnis für alle herauskommt. So kann ich auch als Anleiter mit viel Freude an diese gelungenen Projekte zurückdenken.

Was ist UPJ

Das UPJ Servicebüro Saarland unterstützt Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und öffentliche Verwaltungen mit Information, Vernetzung, Beratung und erprobten Projekten in den Bereichen Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility (CSR). Gerne vermittelt UPJ Projektpartner für Zeitspendenprojekte aller Art.

Ansprechpartner: Dirk Sold,
dirk.sold@rvsbr.de, Tel. 0681 5065166



Sieger des Wettbewerbs „Unternehmen im Saarland: aktiv & engagiert 2013“ ausgezeichnet

Minister Heiko Maas und IHK-Präsident Dr. Richard Weber würdigen gesellschaftliches Engagement der Saarlwirtschaft

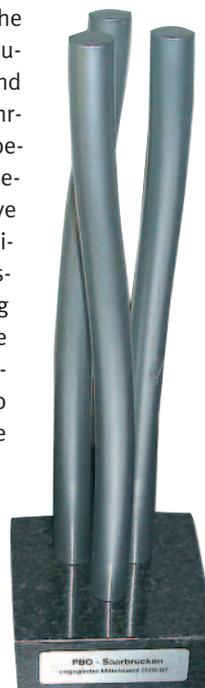
Im Rahmen einer Festveranstaltung wurden in der IHK fünf saarländische Unternehmen und ihre Projektpartner für vorbildliches gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Die Prämierung war Höhepunkt des Wettbewerbs „Unternehmen im Saarland: aktiv & engagiert“, den das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, die LAG Pro Ehrenamt und die IHK Saarland auslobt hatten – in diesem Jahr bereits zum siebten Mal. Prämiiert wurden das Unternehmen g-nau Büro für Gestaltung und Kommunikation, die biehl Werbeagentur GmbH, die Zender Orthopädie GmbH, die Firma Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG und die PSD Bank RheinNeckar-Saar eG.

In seiner Festrede lobte Albrecht Wild, Mitglied des Vorstandes der Stiftung „Stifter für Stifter“ vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

das hohe gesellschaftliche Engagement der Saarlwirtschaft und erklärte: „Dieses gesellschaftliche Engagement schafft Vertrauen in die Unternehmen und sorgt für öffentliche Wahrnehmung. Und auch die beteiligten Mitarbeiter profitieren: Für sie sind das positive Erlebnis eigener Fähigkeiten, die neuen Erfahrungswelten und die Förderung des Teamgeistes wichtige Elemente. Unternehmerisches Engagement ist also für alle ein Gewinn, gerade auch für die beteiligten Sozialorganisationen.“ Heiko Maas, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, war begeistert vom Engagement der saarlän-

dischen Unternehmen: „Soziale und gesellschaftliche Verantwortung ist mittlerweile ein wesentlicher Standortfaktor. Da sind wir im Saarland vorn. Motivierte und engagierte Arbeitnehmer gibt es im Saarland ebenso zahlreich wie verantwortungsbewusste Unternehmer. Davon profitieren am Ende alle. Im Kampf gegen den Fachkräftemangel können wir nur gemeinsam erfolgreich sein. Die hier gelebte Unternehmenskultur liefert dazu einen mehr als positiven Impuls.“

IHK-Präsident Dr. Richard Weber betonte in seiner Ansprache: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für andere engagieren. Viele Unternehmen engagieren sich gerade dort, wo unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht. Dies geschieht gerade dort, wo sich der Staat wegen zunehmend geringe-





Sieger Kategorie 1: g-nau, Büro für Gestaltung und Kommunikation und Biehl Werbeagentur GmbH.



Sieger Kategorie mittelgroßes Unternehmen: Zender Orthopädie GmbH.

Anerkennungsurkunden

Eine Anerkennungsurkunde erhielten folgende Unternehmen:

- Baden-Badener Versicherung AG
- CelTech, Saarbrücken
- Data One GmbH
- Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Saarbrücken
- Druckerei Kern GmbH
- Famis GmbH, Saarbrücken
- Mercedes-Bank, Service Center Saarbrücken
- Movianto Deutschland GmbH
- Repa-Druck, Saarbrücken-Ensheim
- Rosch Kreativ
- Skyline Medien (2 Projekte)
- SGGT Hydraulik GmbH
- Saarländische Investitionskreditbank AG
- Saarland Versicherungen
- Vereinigte Volksbanken eG Dillingen Dudweiler Sulzbach
- V&B Fliesen GmbH
- ZF Friedrichshafen AG Standort Saarbrücken

rer finanzieller Handlungsspielräume zurückziehen musste – im sozialen oder kulturellen Bereich. Unternehmerinnen und Unternehmer spenden Geld, engagieren sich in gemeinnützigen Organisationen, unterstützen Sportvereine und stellen sogar ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ehrenamtliche Tätigkeiten frei. All dies ist gut für das Funktionieren und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Und es ist auch gut für die Unternehmen selbst, die sich auf diese Weise als attraktiver Arbeitgeber präsentieren.“

Der Präsident der LAG Pro Ehrenamt, Hans Joachim Müller, hob in seiner Rede die besondere Funktion seiner Organisation als „Mittler zwischen Wirtschaft, Sozial- und Bildungseinrichtungen“ hervor und erklärte: „Seit mittlerweile rund 15 Jahren haben wir viel Gutes im Saarland bewirkt. Mit unserer neuen CSR-Strategie sind wir seit letztem Jahr jetzt in eine Dimension vorgestoßen, die in Deutschland viel Respekt und Anerkennung gefunden hat. Die große Resonanz bei unserem Wettbewerb „aktiv & engagiert“ zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Fünf Preisträger mit vorbildlichem Engagement

In der Kategorie 1 gab es diesmal zwei Sieger: Das Unternehmen g-nau, Büro für Gestaltung und Kommunikation und die Biehl Werbeagentur GmbH.

In der Kategorie „mittelgroße Unternehmen“ fiel die Wahl der Jury in diesem Jahr auf die Zender Orthopädie GmbH.

Preisträger in der Kategorie Großunternehmen ist die Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG.

In der Kategorie „ganzheitliche CSR-Strategie“ wird in diesem Jahr die PSD Bank RheinNeckarSaar eG ausgezeichnet. Die Jury war von der Vielfalt der Formen des Engagements und der Verankerung der Strategie in den Bereichen Personal, Marketing und Produkte beeindruckt.

Die Sieger des Wettbewerbs erhielten als Anerkennung für ihr Engagement und zugleich als Anreiz für weitere bürgerschaftliche Aktivitäten eine von Markus Paul geschaffene Plastik. Den Projektpartnern der Unternehmen wurde ein Scheck als Unterstützung für ihre weiterhin erfolgreiche Arbeit überreicht.



Sieger Kategorie Großunternehmen: Ludwig Schokolade GmbH & Co. KG



Sieger Kategorie „ganzheitliche CSR-Strategie“: PSD Bank RheinNeckarSaar eG.

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen Bundesfreiwilligendienst im Bruder-Konrad-Haus

Freiwilligendienste stehen bei jungen Leuten hoch im Kurs. Lukas Reichert leistet seit sechs Monaten einen Bundesfreiwilligendienst im Bruder Konrad Haus in Saarbrücken.

Warum das wichtig für seine Zukunft ist, zeigt ein Einblick in seinen Arbeitsalltag.

Hallo,

mein Name ist Lukas Reichert und ich arbeite als Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) im Bruder-Konrad-Haus Saarbrücken. Die Arbeit im BKH ist unglaublich vielseitig und spannend.

Von einfachen Verwaltungsaufgaben, über sportliche Aktivitäten, bis hin zur Konfliktlösung, kurz um: Die Arbeit im Bruder-Konrad-Haus ist genauso bunt, wie seine Bewohner. Die Dauer eines Bundesfreiwilligendienstes liegt in der Regel bei 12 Monaten, es besteht aber auch die Möglichkeit auf 6 Monate zu verkürzen, oder auf 18 Monate zu verlängern.



Für alle, die sich weiter entwickeln wollen, die anderen Menschen helfen wollen und die gerne Großes leisten, ist der Freiwilligendienst eine einmalige Chance. Egal, ob nur zur Zeitüberbrückung, als Wiedereinstieg ins Arbeitsleben oder zur Horizonterweiterung. Der Freiwilligendienst ist für jeden wie ein großer Sack voller Möglichkeiten. Ich persönlich kann einen Dienst im Bruder-Konrad-Haus nur wärmstens empfehlen. Ich habe in der kurzen Zeit wirklich viel gelernt und ich bin mit jeder neuen Aufgabe gewachsen.

Wenn sie sich jetzt angesprochen fühlen und gerne Menschen in besonderen Lebenssituationen helfen möchten und dabei noch einiges lernen wollen erhalten sie weiteren Informationen beim Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung oder sie können sich direkt mit dem Bruder-Konrad-Haus (0681 93813-0) in Verbindung setzen.

Lukas Reichert



Das Stiftungsverzeichnis können Sie bei LAG PRO EHRENAMT, Tel. 0681/3799-264, Email kontakt@pro-ehrenamt.de, bestellen.



Engagierte Diskussionen fordern neue Impulse für Europa. So geschehen bei der Tagung „Ehrenamt im Saar-Lor-Lux-Raum. Europ'age und PRO EHRENAMT verfolgen diese Ziele weiter bei der nächsten Tagung 2014 in Namur.“

Der hunderttausendste Bufdi nimmt Arbeit auf

Mathe-Nachhilfe im Jugendclub oder Lieder singen im Seniorenheim. Viele Vereine profitieren von dem Bundesfreiwilligendienst (<http://www.bundesfreiwilligendienst.de/aktuelles/news/detail/News/kristina-schroeder-gratuiert-der-10000osten-bundesfreiwilligen.html>), den es seit zwei Jahren gibt. Im September hat der hunderttausendste "Bufdi" seine Arbeit aufgenommen. Es ist eine Abiturantin aus Berlin, die ein Jahr lang im Berliner Stadtmuseum arbeiten wird. Zusammen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), dem Freiwilligen Ökologischen Jahr und dem Internationalen Jugendfreiwilligendienst sind derzeit mehr als 85.000 Freiwillige in Deutschland aktiv - nach Auskunft des Bundesfamilienministeriums ein Rekord. Kritiker bemängeln, dass die neuen Zivis als billige Arbeitskräfte missbraucht würden und reguläre Arbeitsplätze gefährden.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Hans Joachim Müller, Präsident, Tel. 06893/1373 pr., Fax 06893/6447, E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de, Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Tel 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269. Internet: www.pro-ehrenamt.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Sommer, Sonne. Freibad und viel Spaß ...

Bei Super-Sommerwetter konnte das MGH Saarbrücken Schulkinder mit tollen Ferienaktivitäten begeistern. 13 Kinder im Alter von 6-12 Jahren haben an der Ganztags-Ferienbetreuung teilgenommen. Vom 08. Bis 19. Juli führte das MGH zusammen mit seinem Kooperationspartner, dem Familycafé, ein zweiwöchiges Ferienprogramm durch.

Zwei Wochen Sonnenschein und an die 30 Grad ermöglichten den Kindern mit ihren Betreuerinnen ganz viele Aktivitäten im Freien – Schwimmbadbesuche ins Toto- und Dudobad, Zooausflug, Waldpädagogiktag im „Urwald vor den Toren der Stadt“, ein Ausflug zur Sommeralm und ein Tag im Mini-Saarland. Als „Indoor-Programm“ war Uhrenbasteln mit dem Uhrenmuseum Püttlingen und das Malen mit dem bekannten Künstler Eugeni Hartwahn angesagt. Die Kinder konnten dann eine selbstgemachte Uhr und ein kleines Acrylbild mit nach Hause nehmen – eine schöne Erinnerung an die Ferienbetreuung.

Fr. Darigh, die Inhaberin des Familycafé's, kümmerte sich um das leckere Frühstück, Mittagessen und bei Ausflügen gab es Lunchpakete. Als hauptverantwortliche Betreuerin, konnten wir dieses Jahr Nadi-



ne Henecka und ihre „Assistentinnen“ Linda Schmidt sowie Franziska Müller für unsere Betreuungsaufgabe gewinnen. Hier sei nochmal ein Dankeschön an die Verpflegungs- und Betreuungspersonen

gesagt, die ein begeisterndes Ferienprogramm hingelegt haben. Die Kinder wollen nächstes Jahr gerne wieder kommen – dann mal los mit der Planung fürs nächste Jahr.



Mehr Generationen Haus



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Der Vereinshelfer

Der Vereinshelfer soll die am meisten gestellten Fragen von Vereinsvorständen beantworten und zugleich Anleitung für Vereine sein, den neuen Problemen für die Vereinsstruktur in Gegenwart und Zukunft effektive Lösungsmodelle entgegen zu setzen. Die Broschüre erhalten Sie bei uns auf der Geschäftsstelle Nauweiserstraße 52.



Ehrenamtler im DRK zwischen Tradition und Zukunft

Ende Juli fand das Dankeschönfest des Deutschen Roten Kreuzes im Saarland anlässlich des Jubiläumsjahres 2013 „150 Jahre Rotes Kreuz“ in der Gebläsehalle in Neunkirchen statt. Ausschließlich saarländische Künstler gestalteten das Bühnenprogramm bei dieser Veranstaltung. Mitgewirkt haben der talentierte Nachwuchszauberer Maxim Maurice, die Preisträger „Die Brühllerchen“ mit dem Kabarettisten Christof Scheid und der Shootingstar Christoph Engels mit seiner Windmaschine und der Kettensäge.

Michael Burkert dankte den Ehrenamtlichen im DRK für ihr außerordentliches Engagement für die Zivilgesellschaft im Saarland. Überraschend für alle teilte er mit, dass das Rote Kreuz plant, im Saarland ein eigenes Rotkreuzmuseum zu errichten. Im DRK im Saarland engagieren sich mehr als 4.000 Ehrenamtliche neben Beruf, Studium, Schule, Familie oder Haushalt beim DRK im Saarland. 2.000 Jugendrotkreuzler organisieren alljährlich Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen, leisten Erste Hilfe als Schulsanitäter oder lassen sich als Streitschlichter und vermitteln somit die humanitären Werte des Roten Kreuzes an die heutige Jugend.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.



Ehrenamtsnadel

Die Ehrenamtsnadel vergab Staatssekretär Jürgen Lennartz an diese 12 Personen: Harald Bentz aus Ottweiler, Monika Beuren aus Differten, Rudolf Folz aus Überherrn, Rainer Freyer aus Riegelsberg, Karl-Heinz Grill aus Neunkirchen, Werner Hoffmann aus Merchweiler, Ursula Krause aus Saarbrücken, Erwin Ney aus Dillingen, Ewald Stoll aus Nohfelden, Gerlinde Wahlen aus Sulzbach, Mechtild Wagner aus Ottweiler, und Helmut Wolf aus Überherrn. Foto: Becker&Bredel



Die 1. Vorsitzende der LAG PRO EHRENAMT hat von Sozialminister Andreas Storm das Bundesverdienstkreuz am Bande für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. Lange Jahre war Heydt erste Vorsitzende des Saarverbandes der Evangelischen Frauehilfe. Von 2000 bis 2009 war sie Mitglied im Kreissynodalvorstand Saarbrücken und Aufsichtsratsmitglied im Diakonischen Werk des Saarlandes. Seit zehn Jahren gehört sie zum Vorstand der LAG PRO EHRENAMT und ist seit 2012 Vorsitzende. Wir freuen uns über diese hohe Auszeichnung des Bundespräsidenten.



Stille Stars

Die PreisträgerInnen beim Wettbewerb Stille Stars im Landkreis Merzig-Wadern: „Soziales 1“ Karl Josef-Kratz, Losheim. „Soziales 2“ Christliche Bürgerhilfe, Beckingen e.V., „Kultur“ Jugendclub Wadrill. „Sport“ Mathilde Hoffmann, Besseringen. „Besondere Initiativen“ Initiative „Nachbarschaftshilfe“, Brotdorf

Das SEPA-Verfahren programmiert Ärger vor

Der europäische Gesetzgeber hat mit der sogenannten „SEPA-Migrationsverordnung“ unter anderem festgelegt, dass die nationalen Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften in Euro zugunsten der neuen SEPA-Zahlverfahren zum 1. Februar 2014 abgeschaltet werden müssen.

Für Unternehmen aber auch Vereine wird die SEPA-Umstellung je nach Nutzungsumfang arbeitsintensiv sein: Durch die gesetzlich vorgeschriebene Abschaltung der deutschen Lastschrift- und Überweisungsverfahren stehen diese vor der Herausforderung, die Umstellung auf die SEPA-Zahlverfahren rechtzeitig vor diesem Stichtag zu meistern. Bis dahin müssen die Unternehmen/Vereine ihre Zahlungsverkehrsanwendungen und Buchhaltungssysteme für die Abwicklung von SEPA-Zahlungen fit gemacht haben, um nicht von SEPA „kalt erwischt zu werden“.

Die Schatzmeister und weitere Interessierte müssen sich frühzeitig mit dieser Angelegenheit beschäftigen, um nicht ab dem 1. Februar Schiffbruch zu erleiden. Was müssen Sie im Einzelnen wissen? Was ist SEPA? Vorteile von SEPA, IBAN / BIC - die neue Kontokennung SEPA-Überweisung / SEPA-Lastschrift, Was müssen Vereine besonders beachten? Was ist neu? Wie bereiten Vereine sich richtig vor? Welche Unterstützung wird angeboten?

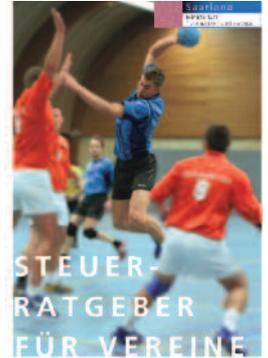
Wenn Sie Probleme haben, lesen Sie auf unserer Internetseite (www.pro-ehrenamt.de/pro-ehrenamt/aktuelles/wichtige-informationen.html#c1041) oder melden Sie sich bei uns (Tel. 0681/3799-264 oder kontakt@pro-ehrenamt.de)



Rafael Escher, Hanna Matthies und Steve Eifler sind die drei Studenten, die von der Stiftung Bürgerengagement Saar für das WS 2013/2014 und SS 2014 ein Stipendium erhalten.

Steuerratgeber für Vereine

Mehr als 8.000 Vorsitzende von saarländischen Vereinen werden in den nächsten Wochen den neuen ‚Steuerratgeber für Vereine‘ erhalten“, erklärte Finanzminister Stephan Toscani in der heutigen Landespressekonferenz (10.09.2013). Minister Stephan Toscani: „Das neue Steuerrecht fördert bürgerschaftliches Engagement noch stärker als bisher: Die Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Dienst gemeinnütziger Organisationen sind seit dem 01.01.2013 in größerem Umfang als bisher von der Steuer freigestellt. Für die Vereinsvorstände wurde die Handhabung des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts erleichtert. Das sind wichtige Verbesserungen, auf die die neue Broschüre unter anderem eingeht



Wir danken für das freiwillige Engagement

Die Anerkennungskultur ist ein wichtiger Eckpfeiler für unser Bürgerengagement. Es gibt im Saarland verschiedene Möglichkeiten, Anerkennung auszusprechen und spüren zu lassen. Förderpreis Ehrenamt, Ehrenamtskarte, Ehrenamtsnadel, Sportplakette, Unternehmenswettbewerb aktiv & engagiert, Dankeschönfest, Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit, Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Schule, Würdigung ehrenamtlichen Engagements, Ehrenamt-CD – alles umsonst, Ehrenamt-Kochbuch „grenzenloses Kochvergnügen“, Bürgeraktie für Kunst und Gemeinwohl.

Wir verweisen dabei auf unsere Veröffentlichungen auf unserer Internetseite (www.pro-ehrenamt.de/erkennung.html). Sie finden dabei alle Antragsformulare und Modalitäten.

Saarland zum Selbermachen

Die Menschen im Land sollen bei ihrem Wunsch nach mehr ehrenamtlichem Engagement ermutigt und bestehendes Engagement soll stärker gefördert werden. Mit „Saarland zum Selbermachen“ unterstützt die Regierung direkt und unbürokratisch das ehrenamtliche Engagement in den Kommunen.

Inhalt

Was wird gefördert?

Gefördert werden gemeinwohlorientierte Projekte in saarländischen Städten und Gemeinden – egal ob sie noch in der Planung sind und bald umgesetzt oder ob sie bereits laufen und verlängert werden sollen.

Wie wird gefördert?

Projekte können eine einmalige finanzielle Unterstützung von bis zu 3.000 Euro erhalten. Im Ehrenamt ausgezeichnete Bürgerinnen und Bürger begutachten das beantragte Projekt. Dann wird über die Förderung und deren Höhe entschieden.

Wer erhält die Förderung?

Die Förderung können Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Initiativen und ähnliche Zusammenschlüsse von natürlichen Personen beantragen. Wenn das Projekt beendet ist, schicken Sie uns einfach eine kurze formlose Dokumentation.

Was gehört zum Antrag?

Anträge können unbürokratisch mit dem Formblatt auf der Rückseite beantragt werden, aber auch per Brief oder E-Mail.

Wichtig ist nur, dass die Angaben aus dem Formblatt enthalten sind. Bei Nachfragen werden Sie von uns kontaktiert.

Anträge: Staatskanzlei des Saarlandes, Referat B/6, Am Ludwigsplatz 14, 66117 Saarbrücken